



# UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



## Balkongespräche Mai 2020

### Geschenke in Corona-Zeiten?

*Sonntag, der 03.05.2020. Brunch ist angesagt, nur in der Familie. Covid-19 hat Deutschland und natürlich auch Kalletal fest im Griff. Lieschen hat für alle Mund-Nasenmasken (zweifach mit Filtertasche) genäht. Ulli-Jürgen hatte eine grüne mit Sonnenblumenmuster bestellt. Die Kontaktbeschränkungen sind bis zum 10. Mai verlängert worden. Deshalb sind auch die Freunde Olli-Manfred, Nicki-Cornelia, Ulli-Jürgen und seine Frau nicht anwesend. Die Kinder wollen aber dafür sorgen, dass sie später per Skype dabei sind. „Social Distancing“ macht allen zu schaffen. Selbst die Kinder sind heute pünktlich und hungrig, die waren eben nicht bis nach Mitternacht unterwegs.*

**Regina-Beate:** Wir von unserer Turngruppe machen ja derzeit mittwochs 20 Minuten Video-Gymnastik. Danach telefonieren wir ausgiebig. Da haben sie erzählt, dass die alte Schule, wo Lieschen und Wolfgang sich kennengelernt haben, versteigert oder verkauft werden soll. Die steht ja schon jahrelang leer und trotzdem kostet sie die Gemeinde viel Geld.

**Lieschen:** Da sollte doch laut Bürgermeister schon alles Mögliche rein. Angeblich gibt es aber nun Interessenten auch aus Hohenhausen.

**Klaus Wolfgang:** *(grinsend)* Na ja, bestimmt nur, wenn die das weit unter Wert kaufen können.

**Philipp-Rene:** Eigentlich dürfen die von der Gemeinde das nicht unter Preis verkaufen. Die Häuser sind ja alle vom Gutachterausschuss des Kreises bewertet worden für das Eigenkapital.

**Klaus Wolfgang:** *(lacht)* Das heißt nichts. Vor Kurzem haben die auch die andere alte Schule am Markt für ganz kleines Geld verkauft, obwohl die Gemeinde unmittelbar davor noch viel Geld für Brandschutztreppen investiert hatte.

**Phillip-Rene:** *(ernst)* Einige im Rat haben das wohl inzwischen gemerkt. Das Ü-Heim Fohlenhof in Bavenhausen versteigert und dafür in Langenholzhausen eins gekauft und umgebaut und der Verkauf des Ü-Heims Am Markt in Hohenhausen und dafür die Container-Garagen „In den Ellern“- das war nicht gerade wirtschaftlich.

**Regina-Beate:** Aber die waren doch vor Kurzem von Rat und Verwaltung noch so stolz auf ihre tolle Finanzwirtschaft...

**Philipp-Rene:** *(sehr sicher)* Das waren weder Rat noch Kämmerer noch Bürgermeister, die gut gewirtschaftet haben, das waren die gute Konjunktur in Deutschland und die niedrigen Zinsen. Das sieht aber in Kürze ganz anders aus. Corona hinterlässt derzeit schon in vielen Kämmereien in Lippe Spuren. Die ersten stoppen schon Investitionen oder verhängen Haushaltssperren.



**Klaus Wolfgang:** Aber davon habe ich in Kalletal noch nichts gehört.

**Philipp-Rene:** Das dauert nicht mehr lange, dann heißt es wieder **Klamm-Klammer-Kalletal**. Darum glaube ich auch nicht, dass die das ehemalige technische Rathaus so verhökern können, wie das bisher war. Das macht die Kommunalaufsicht des Kreises nicht dauerhaft mit.

**Mia-Chantale:** Meine Freundin aus Bavenhausen hat mir erzählt, das wäre schon alles klar, wer das für welchen Preis kauft und was der machen will. Das ist schon alles mit dem Bürgermeister besprochen.

**Nico-Luis:** Das ist doch alles nur Spekulation. Ich hol jetzt meinen Laptop und dann skypen wir mit Olli-Manfred und Ulli-Jürgen.

*Nach drei Minuten meldet Nico-Luis: Die Verbindung steht stabil. Philipp-Rene schildert Olli-Manfred und Ulli-Jürgen die bisherige Diskussion und bittet um Stellungnahme.*

**Olli-Manfred:** *(ganz unsicher)* Kann ich auch nicht so viel zu sagen. Ich weiß nur, dass der Bürgermeister da einen Interessenten hat. Was der zahlen will, ist mir auch nicht bekannt. Aber der Bürgermeister und der Kämmerer wissen sicher, was da zu machen ist. Ich hoffe nur, dass es jetzt endlich mal klappt! Bisher ist ja in den letzten fünf Jahren mit diesem Haus alles schief gegangen und das hat uns schon eine Stange Geld gekostet. Aber die von der Verwaltung machen das schon. Hat ja beim Ü-Heim „Am Markt“ auch funktioniert.

**Ulli-Jürgen:** *(kennt sich mit Zahlen aus)* Das hat leider eben nicht immer funktioniert, wir vom Rat müssen da besser aufpassen. Ich habe mal nachgeschaut, das Gebäude hat noch einen Eigenkapitalwert von ca. 430.000, - €. Bei der Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen in Corona-Zeiten haben wir **nichts zu verschenken**. Im Gegenteil, wir müssen überlegen, ob wir noch nicht begonnene Projekte zurückstellen müssen, auch wenn bald Wahlen sind. Ich kann das so deutlich sagen, weil ich nicht mehr kandidiere.

**Philipp-Rene:** Da sind wir aber gespannt, ob sich überhaupt und für welchen Preis ein Käufer findet. Genauso spannend ist sicher, wie sich der Rat verhält, wenn die Bieter sich einig und Kenner dieser Verwaltungsspitze sind. Ob das Haus dann wohl verramscht wird? Für'n Appel und Ei findet sich immer ein Käufer.

**Lieschen:** Nico-Luis, schalte die beiden Gäste jetzt weg, wir wollen frühstücken. Ich habe Rührei mit frischem Schnittlauch gemacht. (HB03052020)